

## **Gedanken zu Losung und Lehrtext**

Montag, 6. Juli 2020

**So fern der Morgen ist vom Abend,  
lässt er unsre Übertretungen von uns sein.**

Psalm 103,12

**Wo die Sünde mächtig geworden ist,  
da ist die Gnade noch viel mächtiger geworden.**

Römer 5,20

Die Eltern sind richtig sauer: Der Jüngste ist nach der Schule nicht gleich nach Hause gegangen. Ohne Bescheid zu geben, war er noch bei einem Klassenkameraden.

Es ist eine echte Herausforderung im Umgang mit Kindern: richtig zu reagieren, wenn sie etwas ausgefressen haben. Ihnen deutlich zu machen, dass sie Mist gebaut haben. Und sie gleichzeitig spüren zu lassen, wie lieb man sie hat.

Die Tat verurteilen und nicht den Menschen. Eine Unterscheidung, die uns schwer fällt: Bei Kindern und noch viel mehr bei Erwachsenen. Eine Unterscheidung, die Gott mit Leichtigkeit gelingt: *So fern der Morgen ist vom Abend, lässt er unsre Übertretungen von uns sein.*

Morgen und Abend, die beiden werden sich nie begegnen. Auf der einen Seite meine Übertretung, die Gott mit Recht verurteilt. Auf der anderen Seite ich: Das von Gott geschaffene Menschenkind, das seine Würde nicht verlieren kann.

Es ist eine Gnade, so von Gott gesehen zu werden. Und es ist mehr als einen Versuch wert, meinen Nächsten so anzusehen.

*Ihre Pfarrerin Esther Meist*